



kinderkino

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg • Tel. 2 31-77 641 (Büro) -7340 (Kino-Kasse) -83 30 (Fax) • www.filmhaus.nuernberg.de • Redaktion: Kinga Fülöp, Stephan Grosse-Grollmann, Katinka Uppendahl • Layout: Information und Form • Druck: City-Druck • Das Filmhaus ist Mitglied bei EUROPA CINEMAS / European Union Media Programme
Eintritt: Kinder 3,50 € / Erwachsene 4,50 € • Sondervorstellungen ab 15 Personen

EUROPA CINEMAS
 MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

FREITAG, 1.9. BIS SONNTAG, 3.9. – 15 UHR



DER KLEINE RABE SOCKE

Deutschland 2012, 105 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Animationsfilm, Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse

Der kleine Rabe Socke hat allerlei Unsinn im Kopf. So kommt es, dass er eines Tages beim Spielen den Staudamm beschädigt, der nun in den Wald zu laufen droht. Aus Angst vor Bestrafung macht sich Socke mit seinen Freunden, dem ängstlichen Schaf Wolle und dem starken Eddi Bär auf den Weg zu den Bibern, um sie um Hilfe zu bitten. Schließlich haben die Biber den Staudamm ja auch gebaut. Ein großes Animationsabenteuer für alle Fans der gleichnamigen Kinderbuchreihe.

FREITAG, 8.9. BIS SONNTAG, 10.9. – 15 UHR

HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH

Niederlande 2016, 83 Min., DCP, FSK: ab 0, empf. ab 6, Regie: Anna van der Heide, mit: Yenthe Bos, Bobby van Vleuten u.a.

„Kann ein Mensch auch ein Frosch sein?“, fragt die neunjährige Sita. „Im Märchen schon“, antwortet ihre Mutter. Tatsächlich kann Sita anderes berichten, denn, wie sie herausfindet, kann ihr Lehrer Herr Franz sich in einen Frosch verwandeln. Bald tun sich die Schüler der Klasse zusammen, um Herrn Franz vor den Gefahren des Frosch-Daseins zu schützen. Doch als das große Schulfest immer näher rückt, wird genau das zunehmend zur Herausforderung... „Ein ebenso liebevoll wie humorig-spannend erzählter Familienfilm, der nebenbei auch ernste Themen anspricht.“ *film-dienst*



FREITAG, 15.9. BIS SONNTAG, 17.9. – 15 UHR



DIE WILDEN HÜHNER UND DIE LIEBE

Deutschland 2007, 105 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empf. ab 10, Regie: Vivian Naefe, mit: Michelle von Treuberg, Lucie Hollmann, Paula Riemann u.a.

Erwachsen sein, das ist schon eine Last, aber das Erwachsenwerden umso mehr. Davon können auch die „Wilden Hühner“ ein Lied singen. Denn nun geht es um die schwierigste Sache der Welt: die Liebe und die ersten Erfahrungen damit. „Die Vielschichtigkeit des Films zählt zu seinen größten Stärken, denn auf diese Weise entsteht ein facettenreiches Panoptikum, das von Liebesleid bis Liebesfreud, von Trauer, Sehnsucht und Verlassenwerden bis zum wunderbaren Gefühl des Verliebtseins nahezu jede Tonart beschreibt – und dies stets treffend.“ *kino-zeit.de*

FREITAG, 22.9. BIS SONNTAG, 24.9. – 15 UHR

Little-Big-Films-Publikumspreisträger 2017 AMELIE RENNT

Deutschland/Italien 2017, 97 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, Regie: Tobias Wiemann, mit: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Karin Schröder, u.a.

Amelie muss wegen ihres Asthmas in die Berge nach Südtirol, um eine Therapie zu machen. Darauf hat die Berliner Göre gar keine Lust. Sie lernt dort den gleichermäßen sturen Jungen Bart kennen, der ihr nebenbei von einem Lagerfeuer erzählt, welches angeblich Krankheiten heilen soll. Als Amelie das hört, will sie unbedingt auf den Gipfel wandern. Wird sie es schaffen? „AMELIE RENNT ist sehr toll, weil er eine spannende Handlung und Geschichte hat, cool gefilmt ist und gute Musik hat. Die Schauspieler haben überzeugt.“ *Nathalie Arp & Alessandro Theuerkauf, Little Big Films*



FREITAG, 29.9. – 15 UHR



BLANKA

Italien/Japan/Philippinen 2015, 75 Min., DCP, FSK: k.A., empfohlen ab 8, OmU, deutsch eingesprochen, Regie: Kohki Hasei, mit: Cydel Gabutero, Peter Millari, Jomar Bisuyo, u.a.

Das Leben ist nicht einfach, wenn man mit elf Jahren allein auf den Straßen von Manila lebt und sich mit Stehlen und Betteln durchschlagen muss. Die Jungenbanden in Blankas Viertel kennen keine Gnade, doch sie lässt sich nichts gefallen. Sie ist lieber allein und träumt davon, sich von ihren Ersparnissen irgendwann eine neue Mutter zu kaufen. Als sie den blinden Straßenmusiker Peter kennenlernt, tun die beiden sich zusammen, um den Alltag zu meistern. Blanka lernt nicht nur, dass sie singen kann, sondern erkennt auch, dass man sich mit Geld nicht alles kaufen kann.

FREITAG, 6.10. BIS SONNTAG, 8.10. – 15 UHR

EMIL UND DIE DETEKTIVE (1931)

Deutschland 1931, 75 Min., DCP, empfohlen ab 5, Regie: Gerhard Lamprecht, Drehbuch: Billy Wilder nach dem Roman von Erich Kästner, mit: Rolf Wenckhaus, Fritz Rasp, Käthe Haack u.a.

Der aufgeweckte Emil Tischbein aus Neustadt fährt in den Schulferien zu seiner Oma nach Berlin. Als er im Zug unterwegs einschläft, wird ihm das Geld, das ihm die Mutter für die Oma mitgegeben hat, von einem hinterhältigen Mann mit schwarzem Hut gestohlen. In Berlin angekommen, macht sich Emil sofort auf den Weg, den Ganoven zu stellen. Doch wie soll Emil allein in einer großen und fremden Stadt den Dieb zur Rede stellen? Glücklicherweise trifft er auf Gustav mit der Hupe ... „Erste Verfilmung des Romans von Erich Kästner, die kaum etwas an Frische eingebüßt hat und auch jüngeren Kindern Werte wie Demokratie und Solidarität einsichtig macht – Sehenswert.“ *film-dienst*



FREITAG, 13.10. BIS SONNTAG, 15.10. – 15 UHR



BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULE

Deutschland 2004, 119 Min., 35 mm, FSK: ab 0, empf. ab 7, Regie: Franziska Buch, mit: Sidonie von Krosigk, Marie-Luise Stahl, Corinna Harfouch u.a.

Wieder mal zu viel gezaubert und zu wenig gelernt! Nachwuchshexe Bibi Blocksberg landet im Sommerinternat. Dort gibt es ein Geheimnis zu lüften: In dem verschlungenen Keller des Schulschlösses sind angeblich die allerletzten blauen Eulen zu finden! Nicht nur Bibi und ihre Freundin Elea, sondern auch der Internatsleiter und die Profihexe Rabia sind hinter ihnen her. „Ein sehr unterhaltsamer, durchaus „runder“ Abenteuer- und Fantasy-Fortsetzungsfilm.“ *film-dienst*

FREITAG, 20.10. BIS SONNTAG, 22.10. – 15 UHR

WIE BRÜDER IM WIND

Österreich/USA 2016, 98 Min., DCP, FSK: ab 6, empf. ab 8, Regie: Gerardo Olivares, Otmar Penker, mit: Jean Reno, Tobias Moretti u.a.

Lukas lebt allein mit seinem Vater in den österreichischen Alpen. Als Lukas eines Tages einen verstoßenen Adlerjungen aufnimmt, droht die eh schon distanzierte Beziehung zu seinem Vater noch weiter abzukühlen – denn dieser jagt Adler zum Schutz seiner eigenen Tiere. Nun vertraut sich Lukas zunehmend dem Förster Danzer an und zieht den Adler, den er Abel nennt, zusammen mit seiner Hilfe auf. - Eine bewegende Geschichte einer Freundschaft vor beeindruckenden Naturaufnahmen.



FREITAG, 27.10. BIS MITTWOCH, 1.11. – 15 UHR

KUKI – KURZE FÜR KIDS

2008-2014, 41 Min., DCP, FSK: ab 0, empf. ab 4, sechs Animationsfilme und ein Experimentalfilm, ohne Dialoge

RAUPE UND HENNE (10 Min.) sind beste Freunde. Für Raupe steht eine große Veränderung an. Wird es danach zwischen den beiden so sein wie vorher? **HEE HEE HATTY** (5 Min.): Die Abenteuer eines kleinen Jungen und seines wundervollen Papierhuts. **ILLUSTARION: COMPOSTAGE** (2:30 Min.): Diese Animation zeigt uns im Zeitraffer, wie aus unseren Essensabfällen reine Erde wird. **IGEL UND DIE STADT** (10 Min.): Die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf und wo einst ihr Wald war, steht plötzlich eine Stadt. Doch der Igel weiß, wie man hier überleben kann. **PARAPLÜ** (2:30 Min): Drei Männlein im Regen. Wer wird nass? **DIE SMORTLYBACKS** (6 Min.): Die Welt ist voll von erstaunlichen Wesen, wenn man weiß, wo man hinschauen muss... **SCHNEEFLOCKE** (6 Min.): Als ein afrikanischer Junge eine Papiersneeflocke mit der Post bekommt, träumt er sich im Handumdrehen den echten Winter herbei.

DONNERSTAG, 2.11. BIS SONNTAG, 5.11. – 15 UHR

WALLACE & GROMIT AUF DER JAGD NACH DEM RIESENKANINCHEN

Großbritannien 2005, 96 Min., 35 mm, FSK & empfohlen ab 6, Knetanimation, Regie: Nick Park

Der Erfinder Wallace betreibt zusammen mit seinem Hund Gromit ein Schädlingsbekämpfungs-Unternehmen. Unmittelbar vor dem jährlichen Gemüsewettbewerb hat man alle Hände voll zu tun, die gepflegten Vorgärten von den nagenden Hasen zu befreien. Plötzlich bedroht ein gigantisches Kaninchen die Gärten... „Der abendfüllende Knetfigurenfilm zeichnet sich durch eine überbordende Fabulierlust und Detailfreude aus. – *Sehenswert!*“ *film-dienst*



FREITAG, 10.11. BIS SONNTAG, 12.11. – 15 UHR

KANNST DU PFEIFEN, JOHANNA?

Schweden 1995, 55 Min., FSK o.A., empfohlen ab 6, Regie: Rumble Hammerich, mit: Jimmy Sandin, Tobias Svärd, Per Oscarsson u.a.

Um eines beneidet der siebenjährige Bertil seinen Freund Uffe: dass er einen so netten Großvater hat und er keinen. So kommt Uffe auf die Idee, im Altersheim einen für Bertil auszusuchen. Der weißhaarige, stattliche Nils scheint der Richtige zu sein. Im Altersheim werden ihre Ausflüge nicht ohne Sorge verfolgt, da Nils ein schlechtes Herz hat. Aber Bertil weiß es besser als der Arzt: „Nein, er hat ein gutes Herz!“ - Ein bemerkenswerter, mit leisem Humor erzählter Film über eine ungewöhnliche Freundschaft und über Leben und Tod.

FREITAG, 17.11. BIS SONNTAG, 19.11. – 15 UHR

DIE ROTE SCHILDKRÖTE

Frankreich/Belgien/Japan 2016, 81 Min., DCP, FSK: ab 0, empf. ab 12, Regie: Michael Dudok de Wit

Ein gestrandeter Schiffbrüchiger hat eine ungewöhnliche Begegnung mit einer Schildkröte. Diese rammt sein Floß, er wird wutentbrannt... Am nächsten Tag findet er das leblose Tier am Strand und traut seinen Augen kaum, als sich dieses in eine Frau verwandelt. Liebevoll kümmert sich der Mann um die Frau, die Zeit vergeht und die beiden bekommen einen gemeinsamen Sohn... „Ein Trickfilm ganz ohne Pixar-Hektik und Disney-Überdruck, handgezeichnet und ohne Dialoge.“ (David Steinitz, *Süddeutsche Zeitung*)



FREITAG, 24.11. BIS SONNTAG, 26.11. – 15 UHR

KNERTEN TRAUT SICH

Norwegen 2010, 81 Min., DCP, FSK: ab 0, empf. ab 6, Regie: Martin Lund, mit: Adrian Grønnevik Smith, Pernille Sørensen, Jan Gunnar Røise u.a.

Lillebrors Mutter landet nach einem mysteriösen Fahrradunfall im Straßengraben. Der Junge glaubt an einen Kriminalfall und ermittelt zusammen mit dem Zweigmännchen Knerten auf eigene Faust. Unterstützt wird er von seiner Freundin Vesla und deren Zweigmädchen Karoline. Gibt es wirklich einen Täter?

„Auch die wenigen Erwachsenen und ich sind hingerissen von dem norwegischen Charme, der in dem Film ganz besonders hervorsteht.“ Judith Rinklebe, 14 Jahre, Junge Journalisten – *Berlinale* 2012



Stärnenhaus

FREITAG, 1.12. BIS MITTWOCH, 6.12. – 15 UHR

DER MONDMANN

Deutschland/Frankreich/Irland 2012, 96 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Stephan Schesch, nach der Buchvorlage von Tomi Ungerer

Es gibt ihn wirklich, den Mondmann. Er ist ein sehr neugieriges Wesen und möchte nur zu gern wissen, wie es auf der Erde so ist. Er nimmt den nächsten Kometenzur Erde: Blumen, Tiere, Düfte lernt er kennen – und einen schlauen Erfinder. Die beiden werden Freunde. Doch das Oberhaupt der Erde möchte nun auch den Mond erobern. Dafür soll ihm der Erfinder eine Rakete bauen. Der Mondmann hilft fleißig beim Raketenbau, aber für seine eigene Reise nach Hause. Denn die Kinder vermischen den Mondmann schon. Sie können ohne sein Leuchten am Himmel gar nicht mehr schlafen.



DONNERSTAG, 7.12. BIS MITTWOCH, 13.12. – 15 UHR

Stärnenhaus

IKINGUT

Island/Norwegen/Dänemark 2000, 85 Min., FSK: ab 6, empf. ab 7, Regie: Gisli Snaer Erlingsson, mit: Hjalti Rúnar Jonsson, Hans Tittus Nakinge u.a.

Ein Eskimojunge, im Packeis angetrieben, versetzt die Bewohner eines kleinen isländischen Dorfes in Angst. Sie halten ihn für einen Dämon mit bösen Kräften. Nur der elfjährige Boas entdeckt, dass das fremde Wesen hilfsbereit und witzig und eigentlich ein ganz normaler Junge ist, der nur etwas anders aussieht und unverständlich spricht. „Ein hervorragend ausgestatteter und inszenierter, ebenso spannender wie amüsanter Kinderfilm, der beherzt und pointiert für Toleranz und Freundschaft wirbt. – *Sehenswert.*“ *film-dienst*



Stärnenhaus

DONNERSTAG, 14.12. BIS MITTWOCH, 20.12. – 15 UHR

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

USA 2017, 130 Min., DCP, FSK ab 6, empf. ab 8 Jahren, Regie: Boll Condon, mit: Dan Stevens, Emma Watson, Luke Evans u.a.

Um ihren Vater zu retten, begibt sich Belle in das verwunschene Schloss in der Nähe ihres Dorfes und stößt dort auf ein hässliches Ungeheuer. Wie sich herausstellt, war dieses Biest einst ein selbstsüchtiger Prinz. Erlösen kann ihn nur jemand, der sich trotz seines Aussehens wahrhaftig in ihn verliebt.

„Remake des Disney-Zeichentrick-Musicals als Realfilm. Während die Qualitäten der Vorlage erhalten bleiben, beweist der Film in der Zeichnung der Nebenfiguren durchaus Mut zur reizvollen Neuinterpretation.“ *film-dienst*



DONNERSTAG, 21.12. BIS MITTWOCH, 27.12. – 15 UHR

Stärnenhaus

MARIENKÄFERS WEIHNACHT

Estland 2001, 51 Min., DVD, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Animationsfilm, Regie: Heiki Ernits, Janno Poldma

Voller liebevoller Details, mit sprühendem Witz und Einfallstreichtum wird die Geschichte vom Marienkäfer Tim und seiner ungeliebten Mia erzählt, die sich am Weihnachtstag plötzlich statt im Wald auf einem Weihnachtsbaum in einem fremden Wohnzimmer wiederfinden. Sie treten eine abenteuerliche Reise an, um den Weg zurück in den Wald zu finden, begegnen allerlei kleinen krabbelnden Hausbewohnern, jeder auf seine Weise bemüht, ihnen zu helfen. Doch wer könnte am Weihnachtstag einen Herzenswunsch besser erfüllen als der Weihnachtsmann ...



DONNERSTAG, 28.12. BIS MITTWOCH, 3.1. – 15 UHR

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT

DDR 1972, 69 Min., 35mm, FSK: ab 8, empf. ab 8, Regie: Rainer Simon, mit: Werner Hafft, Jiri Menzel u.a., nach der Vorlage der Gebrüder Grimm

Im Lande Malabunt entlässt der König nach einem Krieg seine geschlagenen Soldaten mit einem kärglichen Wegegeld. Einer der Betrogenen wehrt sich. Im Kerker trifft der Soldat den ersten Partner für seine Vergeltung: den Starken. Mit einem kräftigen Niesen sprengt dieser die Kerkertüren. Befreit treffen sie den schnellsten Läufer, den Musiker, dessen Fiedel jeden tanzen lässt, den Jäger mit treffsicherem Schuß und das Mädchen Schiefhütchen, das Frost machen kann. Gemeinsam ziehen sie zum Hof, wo sie sich dem Wettkampf stellen.

„Die erkennbare Spielfreude der ausgezeichneten Darsteller und nicht zuletzt die hervorragende Kameraarbeit von Roland Gräf machen diesen Streifen auch für Erwachsene zu einem filmkünstlerischen Erlebnis.“ (Prof. Dr. Dieter Weidemann, *HFF Potsdam*)

